

Spiel gegen SC Falkenberg

Heimpremiere des TSV-FC Arnstorf geht in die Hosen

KLARE 1:5 NIEDERLAGE IM NACHBARDERBY GEGEN DEN SC FALKENBERG

Das hatte man sich im Lager der Hausherren doch etwas anders vorgestellt. Aber nach einer durchwegs guten und ausgeglichenen 1.Halbzeit genügte den Gästen aus Falkenberg starke zehn Minuten, und die Hausherren standen nach der Auftaktniederlage wieder mit leeren Händen da.

Aufstellung: Felixberger Hannes, Stasik Szymon, Bauer Maxi, Hausleitner Johannes, Gillmaier Tobias, Vogl Fabian, Stömmer Kilian, Vogl Julian, Seidl Daniel, Albrecht Matthias, Sevingli Alper.

Einwechslungen: Schachtner Marco, Hahn Samuel, Maier Oliver

Tor: Sevingli Alper (27.Min. FE)

Die Heimpremiere des TSV-FC Arnstorf stand wieder unter keinem guten Stern. Mit Spielertrainer Tobias Piller und Abwehrkopf Fabian Fleißig fehlten zwei entscheidende Kräfte in der Aufstellung. Auch Co-Spielertrainer Daniel Seidl ging angeschlagen in die Partie. Trotzdem wurde es in den ersten 45 Minuten eine ausgeglichene und interessante Partie, wobei die Gäste aus Falkenberg die etwas besseren Chancen hatten. Nach einem Freistoß in den Strafraum erzielten die Gäste folgerichtig auch das 0:1 durch einen Kopfball von Tim Spengler. Die Hausherren ließen sich dadurch aber nicht entmutigen und bereits 10 Minuten später wurde Daniel Seidl im Strafraum gefoult, den fälligen Elfmeter verwandelte Sevingli Alper zum Ausgleich. Arnstorf hatte danach seine beste Phase, konnte aber kein weiteres Tor erzielen. Mit diesem leistungsgerechten Unentschieden ging es in die Pause.

Spiel gegen SC Falkenberg

Nach Wiederanpiff durch SR Kagermeier (Spvgg Pondorf) dauerte es nicht lange und die „Falken“ kamen innerhalb 10 Minuten zu den entscheidenden Toren. Mit einem verdeckten Schuss aus 16 Metern zum 1:2 leitete Alexander Diem die Niederlage der Hausherren ein, zwei weitere Tore vom selben Spieler innerhalb weniger Minuten besiegelten das Schicksal der Mannschaft um Spielführer Fabian Vogl. Bei allen Toren zeigte die komplette Abwehr erschreckende Schwächen und ließ sich zu einfach düpieren. Zu allem Überfluss musste Tobias Gillmaier nach 66 Minuten mit gelb/rot vom Platz, mit 10 Mann konnte nur noch Schadensbegrenzung betrieben werden. Die Gäste spielten den Sieg routiniert zu Ende, das 1:5 durch Tim Spengler fiel nach 75 Minuten.

So fiel auch das Urteil von Spielertrainer Tobias Piller kritisch aus, der betonte, dass nach einer guten ersten Halbzeit sich die Mannschaft durch ein Gegentor völlig aus dem Tritt brachte und damit dem Gegner das Siegen leichtmachte.

Am kommenden Sonntag folgt bereits das nächste Nachbarderby, der SV Schönau kommt ins Kollbachstadion. Die Piller-Elf wird sicher alles versuchen, um die ersten Punkte zu ergattern, eine bestimmt schwere, aber nicht unmögliche Aufgabe.

Spiel gegen SC Falkenberg